



**LEBEN
GEDEN**
Selbstbestierungsgruppe
der Pfarre Maria Lourdes

Tätigkeitsbericht 2020/2021

St. Pölten, 19.9.2021

**Was ihr den geringsten
meiner Geschwister getan habt,
das habt ihr mir getan.**

Mt 25,40



Rechenschaftsbericht 2021 der Selbstbesteuerungsgruppe Pfarre Maria-Lourdes

Stand nach dem letzten Bericht (16. Sept. 2020)	537,73
Pfarrkaffee Erlös	1.000,00
Einbezahlte Beiträge bis 13. September 2021 (Nach Abzug der Kontoführung)	5.078,24
Guthaben:	6.615,97

Auszahlungen im Jahr 2020/21

Unterstützung für das Mutter/Kind-Haus	-600,00
Unterstützung für „City of God“	-2.500,00
Übernahme von Patenschaften im Emmaus Familienhaus Lilienfeld	-1.500,00
Unterstützung der Pfarrcaritas	-1.500,00
13.09.2020	Aktueller Kontostand: 515,97

St. Pölten, am 13. September 2021

Das SBGR-Team: Johanna Pfaffenbichler, Andreas Kaufmann,
Thomas Wagner, Josef Wenda



Pfarre
Maria Lourdes

Spenden

**seit Beginn der Selbstbesteuerungsgruppe
(inkl. Pfarrkaffeespenden)**

Jahr 2011/12:	4.134,25
Jahr 2012/13:	4.956,68
Jahr 2013/14:	5.128,85
Jahr 2014/15:	5.481,19
Jahr 2015/16:	6.849,08
Jahr 2016/17:	6.169,26
Jahr 2017/18:	5.966,18
Jahr 2018/19:	5.625,54
Jahr 2019/20:	5.696,12
Jahr 2020/21:	6.078,24
Gesamt:	56.085,39

DANKE, DASS SIE DIESE HILFE MÖGLICH MACHEN!

City of God - Stadt der Hoffnung



Father Subash erwähnt in seinem Bericht aus Accra, Ghana, zwei "Schläge", die die Arbeit im Projekt City of God massiv beeinflusst haben.

- Zum einen brach im Slum zwei mal ein Feuer aus. Dadurch wurden etwa 4.000 Familien obdachlos und verloren meist auch ihr gesamtes Hab und Gut.
- Zum anderen machten auch die Folgen der Corona-Pandemie den Menschen zu schaffen.

City of God konnte in diesen schwierigen Situationen Familien einerseits durch Lebensmittelpenden helfen. Daneben wurden über acht Wochen hinweg zahlreiche Familien mit 20 GHC (etwa € 3) pro Person unterstützt.

Um die Ausbreitung der Pandemie zu bremsen wurden Masken, Seifen und Desinfektionsmittel verteilt, ebenso



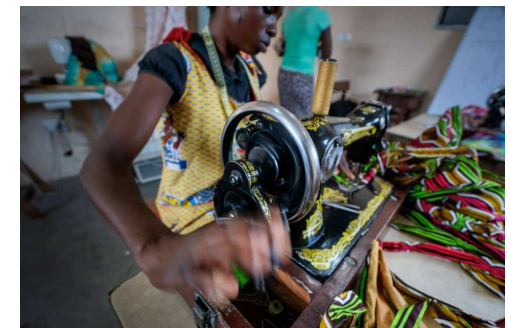
sogenannte *Veronica buckets* - einfache Wasserbehälter, die das hygienische Händereinigen unter fließendem Wasser ermöglichen.

Gesundheitstrainerinnen: 20 junge Frauen wurden als "Gesundheitstrainerinnen" in Fragen der Sexualität ausgebildet. Diese hielten Kurse für etwa 500 junge Frauen ab. Im Gesundheitszentrum erhalten die jungen Frauen auch medizinische Unterstützung.

Berufsausbildung: Acht Frauen wird derzeit eine Ausbildung als Näherin oder Friseurin ermöglicht, damit sie bessere Einkommensmöglichkeiten haben.

Etwa 70 Kinder besuchen weiterhin den Kindergarten.

Insgesamt berichtet Father Subash von einer steigenden Nachfrage nach Unterstützung von Personen aus dem Slum.



**DANKE,
DASS SIE DIESE HILFE MÖGLICH MACHEN!**

Emmaus Lilienfeld

"Wir sind eine bunte Truppe von Menschen, die als Kinder ihrer Zeit, versuchen miteinander jeden Tag gut zu bewältigen, die Würde des anderen zu achten" schreibt Siegfried Tischhart. Gemeinsam leben, gemeinsam arbeiten steht im Mittelpunkt der Gemeinschaft.

Auch heuer musste Emmaus wieder Kurzarbeit anmelden, gleichzeitig kamen aber sehr viele Spenden, die verarbeitet werden mussten. Ein Teil davon wurde über die Organisation ora-international vor allem nach Bulgarien weiter gegeben.

Eine Herausforderung stellte der Fuhrpark dar. Der 17 Jahre alte LKW wurde in Eigenregie generalsaniert. Gleichzeitig hatte das zweite Auto - ein PKW - einen Motorschaden. Ein Ersatz musste beschafft werden.



DANKE, DASS SIE DIESE HILFE MÖGLICH MACHEN!

Mutter-Kind-Haus der Caritas St. Pölten

Das Mutter-Kind-Haus ist ein vorübergehendes Zuhause für Schwangere und Mütter mit Kleinkindern, die

- keinen Platz oder keine Unterkunft für sich und das Kind haben,
- finanziell nicht abgesichert sind,
- mit ihren Partnern und/oder ihrer Familie große Konflikte haben.

Das Mutter-Kind-Haus ermöglicht einen guten Start ins Leben der jungen Mütter und ihrer Kinder. Die Frauen erleben Geborgenheit und lernen in der Gemeinschaft, mit den neuen Herausforderungen vor und nach der Geburt umzugehen.

Diesmal konnten wir eine Frau aus dem Mutter-Kind-Haus unterstützen, die eine dringende, umfangreiche Zahnsanierung benötigte und den Selbstbehalt dafür nicht aufbringen konnte. Diese Zahnsanierung verbessert auch die Chancen von Frau N. am Arbeitsmarkt, da offensichtlich ungesunde Zähne in vielen Bereichen ein Vermittlungshindernis sind. Durch die Unterstützung kann Frau N. nun wieder mit einem Lächeln im Gesicht der Zukunft entgegenblicken.



DANKE, DASS SIE DIESE HILFE MÖGLICH MACHEN!

Pfarrcaritas

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Und dennoch gibt es auch bei uns Menschen, die an oder unter der Armutsgrenze leben. Diese Not ist oft versteckt und unscheinbar. Schon "Kleinigkeiten" reichen, um das enge finanzielle Gefüge aus den Fugen zu bringen.

- Die Betriebskostenabrechnung ergibt eine Nachzahlung.
- Die Kinder brauchen neues Gewand oder Sachen für die Schule.
- Der Kühlschrank wird kaputt.

In ihrer Not wenden sich manche Menschen auch an die Pfarre. Die Pfarrcaritas unterstützt diese Menschen soweit es möglich ist. Diese Hilfe ist auch Ausdruck des Mottos "Komm und lebe!". Sie konkretisiert das Kommen des Reises Gottes in unserer unmittelbaren Umgebung.

Damit diese Hilfe auch weiterhin möglich ist, unterstützen wir die Pfarrcaritas.

DANKE, DASS SIE DIESE HILFE MÖGLICH MACHEN!